



PROTOKOLL

der Verbandsversammlung vom 10.03.2024

in der Kellerwaldhalle Frankenau

(Wolfskaute 6, 35110 Frankenau)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Jahresberichte
 - a. des Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes
 - b. des Kreisbrandinspektors
 - c. des Kreisjugendfeuerwehrwartes
 - d. des Kreisstabführers
 - e. des Sprechers der Kindergruppen
3. Grußwort von Herrn Bürgermeister Manuel Steiner, Frankenau
4. Grußwort der Behördenleitung des Landkreises Waldeck-Frankenberg
5. Ehrungen/Ernennungen
6. Bericht der Kassenprüfer über den Kassenbericht 2023
7. Annahme der Jahresberichte, des Protokolls über die letzte Versammlung und Entlastung des Vorstandes
8. Genehmigung des Haushaltsplanes 2024
9. Wahl der Kassenprüfer für das Haushaltsjahr 2024
10. Grußworte der Ehrengäste
11. Vergabe der Verbandsversammlung 2025
12. Anträge
13. Verschiedenes

TOP 1

Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Gordon Kalhöfer begrüßt die Teilnehmenden und eröffnet die Verbandsversammlung um 09:40 Uhr.

Die Einladung zur Verbandsversammlung erfolgte fristgerecht mit Einladungsschreiben vom 08.02.2024. Zu Beginn der Versammlung stellt Herr Kalhöfer die Beschlussfähigkeit fest. Von 234 Stimmberechtigten sind 111 Delegierte der Einladung gefolgt.

Besonders begrüßt werden die Ehrengäste. An der Spitze der Erste Kreisbeigeordnete des Landkreises Waldeck-Frankenberg Herr Karl-Friedrich Frese und der Bürgermeister der Stadt Frankenau, Herr Manuel Steiner. Gäste sind auch die Landtagsabgeordneten Jürgen Frömmrich und Dr. Daniela Sommer und die Bürgermeister und Beigeordneten der Städte und Gemeinden. Auch Christian Reifert und Sabrina Niemeyer als Vertreter der Notfallseelsorge werden begrüßt, gefolgt von Polizeidirektor Tino Hentrich.

Als Vertreter des Deutschen- und Landesfeuerwehrverbandes sind der stellv. Vorsitzende Dr. Christoph Weltecke, vom Regierungspräsidium der Brandschutzdezernent Thomas Finis und von der Landesfeuerwehrschule Schulleiter Erwin Baumann der Einladung gefolgt.

Ebenfalls begrüßt werden alle anwesenden Vorstandsmitglieder, die Stadt- und Gemeindebrandinspektoren und Kreisbrandmeister sowie die Vertreter der heimischen Presse.

Vorsitzender Kalhöfer dankt dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Sachsenhausen mit Unterstützung der Friedrichsteiner Schlossbergmusikanten für die musikalische Ausgestaltung der Verbandsversammlung und der Feuerwehr Frankenau für die Ausrichtung der Versammlung.

Die Versammlung gedenkt sodann den im Jahr 2023/2024 verstorbenen Feuerwehrangehörigen:

Reinhold Best aus Bad Wildungen starb am 25.06.2023. Bereits 1979 trat er in den Musikzug der Feuerwehr Bad Wildungen ein, 1980 erfolgte der Eintritt in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Wildungen. Dort war er von 1996 bis 2005 Vorsitzender des Feuerwehrvereins und von 2007 bis 2017 Zugführer des KatS-Zuges. Seit 2002 war er zudem als Kreisausbilder im Bereich der Maschinistenausbildung tätig.

Wilhelm Möller aus Haina verstarb am 15.12.2023. Er war von 1978 bis 2006 stellvertretender Wehrführer und Wehrführer in Oberholzhausen, in der Zeit von 1981 bis 2004 außerdem stellvertretender Stadtbrandinspektor und Stadtbrandinspektor. Weiterhin war er von 1983 bis 2002 Kreisausbilder für die Truppmann- und Truppführerausbildung.

Albert Fingerhut verstarb am 07.02.2024. Beruflich war er bis zum Eintritt in den Ruhestand in 2011 als Einsatzsachbearbeiter in der Leitstelle Waldeck-Frankenberg tätig. Weiterhin war er 14 Jahre in der Wehrführung seines Heimatortes Gembeck aktiv und vom 01.01.1987 bis 15.04.1995 Ortsbrandmeister.

Kreisfeuerwehrverband Waldeck-Frankenberg

Diesen, und allen anderen verstorbenen Feuerwehrkameraden danken wir für ihr teilweise jahrzehntelanges Wirken in der Feuerwehr. Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren und ihr Wirken und Handeln in dankbarer Erinnerung halten.

TOP 2

a) und b)

Der Jahresbericht des Kreisbrandinspektors ist auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes einsehbar. In der Versammlung führen Herr Kalhöfer und Herr Biederbick ein Interview über das vergangene Jahr 2023 und sprechen u.a. folgende Themen an:

Im Jahr 2023 haben 917 Lehrgangsteilnehmer an 41 Kreislehrgängen teilgenommen, an Lehrgängen auf Landesebene insgesamt 314 Feuerwehrangehörige aus Waldeck-Frankenberg, acht Kameraden sind nicht erschienen. Herr Biederbick appelliert an die hier an die Teilnehmenden Anmeldungen für Lehrgänge frühestmöglich zu stornieren, falls diese nicht besucht werden können. Er verweist auch auf die Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes, wo freie Lehrgangplätze oder auch Mitfahrerlisten für Lehrgänge veröffentlicht werden (www.feuerwehr-waldeck-frankenberg.de). Herr Kalhöfer wirbt an dieser Stelle für die Tätigkeit der Kreisausbilder und dankt den Kreisausbilderinnen und Kreisausbildern für ihre geleistete Arbeit.

Der Kreisfeuerwehrverband hat in 2023 eine Fortbildung zum Thema E-Mobilität mit der Organisation Q4Flo angeboten. Diese bestand aus drei theoretischen und einer praktischen Veranstaltung, welche über das Jahr verteilt stattfanden. Das Seminar wurde von den Führungskräften der Feuerwehren als sehr gut befunden.

Bei den Leistungsübungen auf Kreisebene am 04.06.2023 haben insgesamt 31 Mannschaften aus Waldeck-Frankenberg teilgenommen. Die ersten vier Plätze belegten die Mannschaften aus Goldhausen II, Mehlen, Goldhausen I sowie die Mannschaft aus Helmighausen, welche sich dann gleichzeitig für den Bezirksentscheid qualifiziert hatten. Hier konnten die Plätze 1 (Goldhausen II), 4 (Helmighausen), 16 (Mehlen) und 19 (Goldhausen I) belegt werden. Beim darauffolgenden Landesentscheid, welcher am 10.09.2023 in Korbach stattfand, wurden schließlich die Plätze 4 (Goldhausen II) und 17 (Helmighausen) belegt werden. Herr Kalhöfer dankt abschließend zu diesem Thema allen Schiedsrichtern und Bewertenden auf Ebene des Landkreises, der Kreisjugendfeuerwehr und der Kinderfeuerwehren für ihren Einsatz. Des Weiteren beglückwünscht er auch die Jugendmannschaften, die an diversen Wettkämpfen teilgenommen haben.

Im Anschluss bedankt sich Herr Kalhöfer bei allen Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit und bei den Spielmanns- und Musikzügen und allen Gruppen, die sich für die Feuerwehrmusik einsetzen.

Als besonderen Termin erwähnt Herr Kalhöfer die Teilnahme an einem Unternehmerfrühstück am 02.11.2023, welches von der Wirtschaftsförderung des Landkreises ausgerichtet wird. Herr Biederbick informierte die anwesenden Arbeitgeber über die ehrenamtliche Struktur der Feuerwehr und die Vorzüge von ehrenamtlichen Einsatzkräften auch im beruflichen Kontext.

Des Weiteren spricht Herr Biederbick das neue Fahrzeug des Landkreises, das Brandschutz-erziehungsmobil an. Dieses wurde am 20.02.2024 offiziell übergeben und kann ausgeliehen werden. Das Fahrzeug wird während der Verbandsversammlung ausgestellt und von Herrn Briehl betreut, der für Fragen zur Verfügung steht.

Kreisfeuerwehrverband Waldeck-Frankenberg

Herr Biederbick geht anschließend auf das Einsatzaufkommen im vergangenen Jahr ein. Mit 1.800 Einsätzen liege man unter der Zahl des letzten Jahres. Zur Personalstatistik erläutert Biederbick, dass insgesamt 4.436 Feuerwehrangehörige aktiven Dienst leisten.

Weiterhin berichtet er über die verliehenen staatlichen Ehrungen und Anerkennungsprämien im vergangenen Jahr. Besonders hebt er die Ehrung von Herrn Ersten Kreisbeigeordneten Frese mit dem Hessischen Verdienstorden hervor, welchen er von Innenminister Peter Beuth im August 2023 in Empfang nehmen durfte. Herr Biederbick und Herr Kalhöfer gratulieren schließlich allen in 2023 Geehrten.

Als geplante Veranstaltung für 2024 nennt Herr Kalhöfer ein Seminar im Bereich des Vereinsrechts, welches u.a. für die Vorsitzenden der Feuerwehren angeboten werden soll.

Herr Biederbick berichtet als Vorsitzender des Bezirksfeuerwehrverbandes schließlich über die Anschaffung eines Feuerwehr-Infomobils auf Bezirksebene, welches durch das RP in Kassel beschafft wird. Dieses wird voraussichtlich nach dem Hesttag in Fritzlar vorgestellt werden. Im Anschluss steht es den Feuerwehren im Bezirk zur Nutzung zur Verfügung.

Herr Biederbick und Herr Kalhöfer bedanken sich abschließend für die Aufmerksamkeit.

c)

David Biederbick berichtet stellvertretend für Kreisjugendfeuerwehrwart Thomas Wittenburg über den Bereich der Kreisjugendfeuerwehr:

2023 sei ein spannendes Jahr gewesen, erläutert Biederbick. Der Vorstand habe sich nach Neuwahlen im April 2023 neu aufgestellt, Markus Potthof gab sein Amt als Kreisjugendfeuerwehrwart nach 15 Jahren an Thomas Wittenburg ab. Weiterhin konnten viele Aus- und Fortbildungen in 2023 auf Kreisebene angeboten werden, wie beispielsweise ein Wertungsrichterlehrgang sowie Grundlagenlehrgänge oder ein Flipchartseminar. Auch die Vorstandsmitglieder haben an verschiedenen Workshops teilgenommen, um möglichst viele Informationen an die Jugendbetreuenden weitergeben zu können, sodass diese Tätigkeit auch weiterhin attraktiv bleibt.

Als Highlight in 2023 beschreibt er das Zeltlager in Bad Wildungen mit 1.300 Teilnehmenden und 88 Mannschaften sowie die Teilnahme am Landesentscheid mit vier Mannschaften aus Waldeck-Frankenberg, welcher am 10.09.2023 in Korbach stattfand. Hier wurden sehr gute Plätze belegt, sodass die Gruppe der Jugendfeuerwehr aus Gemünden sowie das Mädchenteam aus Grösen/Sehlen beim Bundesentscheid im September 2024 teilnehmen wird.

Eine weitere Veranstaltung der Kreisjugendfeuerwehr war die Leistungsspannenabnahme am 17.09.2023 im Stadion in Willingen-Schwalefeld, an welcher 67 Jugendliche in zehn Mannschaften erfolgreich teilgenommen haben. Am 27.10.2023 fand zudem der Ehrungsabend gemeinsam mit dem Kreisfeuerwehrverband im Kreishaus in Korbach statt. Eingeladen hierzu waren u.a. die Sieger der Kreisübung und Kreisentscheid sowie des Florian-Cups.

Insgesamt sind im Landkreis 140 Jugendfeuerwehren mit 1.500 Jugendlichen aktiv, davon 850 Jungen und 650 Mädchen.

Kreisfeuerwehrverband Waldeck-Frankenberg

Seinen Bericht schließt Biederbick mit dem Dank für die gute Zusammenarbeit an den Landkreis, die Stadt- und Gemeindebrandinspektoren, die Wehrführungen sowie die Bürgermeister und Jugendwarte.

d)

Herr Jarkow gibt als nächstes seinen Bericht als Kreisstabführer ab:

Paul McCartney drückte es einst treffend aus: "Musik ist ein Vehikel für Traurigkeit, aber auch für Freude. Und wenn es gelingt, beide Extreme zusammenzubringen, entsteht Magie." Die Feuerwehr vermag diese Magie zu transportieren. Sie tut mehr als nur Brände zu löschen, Leben zu retten und Hilfe zu leisten. Die Feuerwehr macht auch Musik!

Musik kennt keine Grenzen. Sie ist eine Sprache, die jeder versteht und niemand übersetzen muss. Sie kommt aus dem Herzen, tröstet bei traurigen Anlässen und verleiht Freude einen feierlichen Ausdruck. Sie ist zu einem wichtigen Fundament des gesellschaftlichen Lebens in vielen Dörfern und Gemeinden in unserem Kreis geworden.

Die Feuerwehrmusik hat in unserem Kreis (und auch weit darüber hinaus natürlich) eine besondere Bedeutung aus mehreren Gründen:

1. Tradition: Die Feuerwehrmusik hat eine lange Tradition in vielen Regionen Deutschlands. Sie ist oft eng mit der Geschichte der Feuerwehren verbunden und wird von Generation zu Generation weitergegeben.
2. Identität und Zusammenhalt: Die Feuerwehrmusik dient als Identifikations- und Gemeinschaftsmerkmal für Feuerwehrleute. Durch das gemeinsame Musizieren stärken sie den Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehrgemeinschaft und fördern das Gefühl der Zugehörigkeit.
3. Öffentlichkeitsarbeit: Feuerwehrmusikkapellen treten häufig bei öffentlichen Veranstaltungen, wie Feuerwehrfesten, Umzügen oder Gedenkfeiern auf. Dadurch tragen sie zur positiven Wahrnehmung der Feuerwehr bei und zeigen der Öffentlichkeit ihre Präsenz und Einsatzbereitschaft.
4. Unterstützung bei Einsätzen: In manchen Fällen kann die Feuerwehrmusik auch bei Einsätzen unterstützen, indem sie beispielsweise die Einsatzkräfte moralisch unterstützt oder die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf eine bestimmte Situation lenkt.

Aktuell sind 10 Vereine musikalisch auf Festen und Feierlichkeiten innerhalb und außerhalb der Feuerwehren am Musizieren und verleihen den Veranstaltungen einen würdigen Rahmen. Hier komme ich leider zu einem Punkt, den ich in der Vergangenheit schon bemängeln musste. Die Abfrage aktueller Mitgliederzahlen nach den Vorgaben des LFV und des Musikausschusses sind – aber das ist nicht nur in unserem Kreis so – sehr sehr zäh. Einige Musikgruppen kommen der Aufforderung umgehend nach, andere reagieren auch nach der dritten schriftlichen und mündlichen Aufforderung nicht. Hier ist es vielleicht sinnvoll, eine Musikerin oder einen Musiker in den jeweiligen Zügen zu bestimmen, welche einmal die Statistik aufarbeiten und ggf. auch das Florix-Programm zur Hilfe nehmen. Diese Zahlen sind ein wichtiger Indikator für die musikalische Entwicklung hier im Kreis. Daher kann ich Ihnen nur die gemeldeten Zahlen mitteilen.

Dies sind aktuell:

- 6 Mitglieder unter 10 Jahren

Kreisfeuerwehrverband Waldeck-Frankenberg

- 11 Mitglieder zwischen 10 und 18 Jahren
- 29 Mitglieder zwischen 19 und 27 Jahren
- 75 Mitglieder zwischen 28 und 60 Jahren
- 22 Mitglieder 60+

Im Lehrgangs- und Fortbildungswesen wurden u.a. ein spezieller Stabführerlehrgang sowie D1 und D2 Lehrgänge angeboten, absolviert und bestanden. Diese D-Lehrgänge sind das musikalische Rüstzeug und die Grundlage für effektives proben, konzertieren und die musikalische Entwicklung.

Aber auch in diesem Jahr wird es ein großes Weiterbildungsangebot für die musiktreibenden Züge geben: egal ob es die mir so wichtigen D-Lehrgänge sind oder Grundlagenlehrgänge wie zB „Wie vertrete ich meinen Dirigenten“ – das Angebot ist vielfältig und interessant. Und ich habe manchmal das Gefühl, dass unsere Musikzüge und Spielmannszüge unterschätzt werden. Warum gestaltet man einen Tag der offenen Tür nicht mal „anders“ musikalisch? Beschwingte Melodien und Rhythmen ziehen sicherlich noch mehr Gäste und Besucher an, zeigen die musikalische Vielfaltigkeit der Orchester und ist bestimmt auch einmal für die Musiker eine abwechslungsreiche Herausforderung: einmal weg vom typischen musikalischen Polkatrott.

Darüber hinaus entwickeln wir gerade ein Kreis-Musik-Repertoire, welches allen MZ und SZ zur Verfügung gestellt wird. So kann endlich – bedingt durch die unterschiedlichen Instrumentenstimmungen – bei Veranstaltungen oder Feierlichkeiten gemeinsam musiziert werden.

Ich persönlich wünsche mir, dass unsere Feuerwehrmusik noch mehr und noch intensiver wahrgenommen wird. Dies geht zum einen durch die Nutzung der sozialen Medien, einer adäquaten Homepagepflege, Newslettern und nicht zuletzt durch Eigeninitiative sich zu präsentieren und mit einem Tag der offenen Tür Nachwuchsmusiker für das Erlernen eines Instrumentes zu begeistern.

Ich danke Musiker-Innen herzlich für ihren ehrenamtlichen Einsatz – welcher Minimum bei 200 Probestunden und durchschnittlich 20 Auftritten pro Jahr mit ebenfalls geschätzten 20 Auftrittsstunden pro Musikerin liegt. Ich wünsche der Veranstaltung weiterhin einen guten Verlauf.

e)

Letztlich gibt Herr Schaumburg als Sprecher der Kinderfeuerwehren seinen Bericht ab:

Liebe Kameradinnen und Kameraden, werte Gäste,

das Jahr 2023 war wieder geprägt von einigen Neugründungen an Kinderfeuerwehren im Landkreis. Die Nachfrage und das Interesse bei Kindern von 6-10 Jahren für die Kinderfeuerwehren ist auf einem sehr guten Niveau. Dies ist ein wichtiger Impuls für die Zukunft der Feuerwehren im Landkreis Waldeck-Frankenberg.

Einige Termine und Veranstaltungen wurden im Jahr 2023 für und mit den Kinderfeuerwehren durchgeführt:

1. Kreiskinderfeuerwehrtag in Roda am 16.09.23 mit Abnahme der Tätze 4.
Hier konnte von 36 Gruppen: Rhoden 1 den 1. Platz belegen gefolgt von den Battenfelder Feuerdrachen 1 auf dem 2. und den Feuerdrachen 2 auf dem 3. Platz
Mit 36 Gruppen und mehr als 200 Teilnehmern wieder ein neuer Rekord.

Kreisfeuerwehrverband Waldeck-Frankenberg

Hier nochmals mein Dank an die Ausrichter aus Roda für die tolle Unterstützung und damit geleistete Arbeit.

2. Jahrestagung der Ansprechpartner Kinderfeuerwehren Hessen vom 29.09. bis 30.09. in Cappel
3. Weiterer Termin zur Abnahme Tatze 4 in Mengerlinghausen am 14. Oktober
4. Verteilung der Adventskalender für die Kinderfeuerwehren vor dem 01. Dezember
5. Bereitstellung eines Rollups und 2 Beachflaggs für den Landkreis, sowie für jede KIFW ein Memory seitens der Kifw-Hessen

Zum 31.12.2023 können wir auf einen wieder angestiegenen Mitgliederstand und Neugründung einiger Kinderfeuerwehren im Landkreis verweisen.

Leider sind bei einigen noch nicht die korrekten Mitgliederzahlen im Florix eingepflegt. Hier bitte ich auch die SBI/GBI um entsprechende Vorgabe und Unterstützung bei der Pflege der Daten.

Zum 31.12.2023 haben wir 62 Kindergruppen im Landkreis. Leider sind einige seit längerer Zeit nicht mehr als AKTIV (6 Kifw) gemeldet. Meist fehlt es an Betreuern, selten an Kindern! 3 Neugründungen stehen bis jetzt für dieses Jahr noch an.

Hier sind ca. 780 (742) Kinder aktiv, also ein erneuter Zuwachs um ca. 5%

Abnahme Taten 1-4 im Jahr 2023 für die Kinder (Vorjahr 2022):

Tatze 1: 116 (162), Tatze 2: 139 (137), Tatze 3: 167 (105), Tatze 4: 58 (78)

Ehrungen Kindefeuerwehrmedaille für die Betreuer der Kinderfeuerwehren:

3x Bronze, 11x Silber und 7x in Gold

Meinen herzlichen Dank an alle Betreuerinnen und Betreuer für diese herausragende Leistung.

Gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren leisten wir hier sicherlich einen wesentlichen Bestandteil der Erhaltung unserer Feuerwehren im Landkreis Waldeck Frankenberg.

Hessenweit sind mittlerweile über 15.000 Kinder in mehr als 1100 Kinderfeuerwehren vertreten. Das ist eine beachtliche Anzahl und schafft mittlerweile natürlich auch die entsprechende Anerkennung beim Landesverband der Feuerwehren in Hessen.

Die Zahlen bescheinigen den mittlerweile hohen Stellenwert der Kinderfeuerwehren auch für den Landkreis Waldeck-Frankenberg. Deshalb hier nochmal unsere Bitte an alle Städte und Gemeinden: stellt entsprechende Verfügungsmittel zur Unterstützung in den Haushalten ein. In manchen Gemeinden sind die Zahlen der Mitglieder teils schon gleich oder gar größer als die in den Jugendfeuerwehren. Gemeinsam stellen Kinder- und Jugendfeuerwehren ein großes Zukunftspotenzial für alle Feuerwehren im Landkreis Waldeck-Frankenberg. Wir denken, dass Geld ist dafür gut angelegt.

Der Kreiskinderfeuerwehrtag 2024 ist geplant für den 25.05.2024 in Külte.

Am Ende noch einige wichtige Worte des Dankes an alle Betreuerinnen und Betreuer, sowie deren Unterstützern, allen SBI/GBI, dem Kreisfeuerwehrverband mit Gordon Kahlhöfer als Vorsitzenden, unserem KBI Gerhard Biederbick, der uns auch als Bezirksvorsitzender

sehr gut vertritt. Besonderen Dank auch nochmal an Katrin Fieseler; Du nimmst uns auch viel Arbeit ab. Nicht zu vergessen unserem Ausschuss der Kinderfeuerwehren für das sehr nette Miteinander. Abschließend danken wir dem Landkreis Waldeck-Frankenberg und seinen Gremien für sein immer offenes Ohr für unsere Belange und Wünsche.

TOP 3

Als gastgebender Bürgermeister der Stadt Frankenau richtet Herr Manuel Steiner ein Grußwort an die Versammlungsteilnehmer. Im Namen der kommunalen Vertretungskörperschaften und persönlich begrüßt er alle Feuerwehrangehörigen und Ehrengäste in der Kellerwaldhalle in Frankenau zur 47. Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Waldeck-Frankenberg. Gleichzeitig überbringt er auch die Grüße der anwesenden Bürgermeister und bedankt sich dafür, heute der Gastgeber für die Feuerwehren des Landkreises sein zu dürfen. Er erläutert, dass ihm das Feuerwehrwesen und die Kameradinnen und Kameraden, die Tag und Nacht in Bereitschaft sind sehr am Herzen liegt. Es werde immer schwieriger ehrenamtliche Ämter zu besetzen. Doch die Gesellschaft, das Leben auf dem Dorf und die Vereinstätigkeit lebe vom Ehrenamt. Deshalb wolle er an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und sich bei den ehrenamtlichen Einsatzkräften und dem Kreisfeuerwehrverband für ihre Arbeit bedanken. Ihr Einsatz sei nicht selbstverständlich.

Auch die Aufgaben und Anforderungen an die Feuerwehren und Kommunen werden komplexer und schwieriger, so Steiner. Für ihn hat besonders die Nachwuchsarbeit und -förderung einen hohen Stellenwert. Die Zukunft der Feuerwehren und des Ehrenamtes im Allgemeinen zu sichern, liege an jedem Einzelnen.

Er dankt allen Feuerwehren für Ihre geleistete Arbeit und ist dankbar einem so engagierten Verband mit engagierten Feuerwehren anzugehören. Abschließend wünscht er der Sitzung einen guten Verlauf.

TOP 4

Herr Erster Kreisbeigeordneter schließt sich Herrn Steiner mit seinem Grußwort an und bedankt sich für die Einladung. Es biete ihm die Gelegenheit seine größte Anerkennung gegenüber den Kameradinnen und Kameraden auszusprechen. Er überbringt zudem die Grüße von Herrn Landrat Jürgen van der Horst und den Gremien des Landkreises. Auch er unterstützt die Aussagen von Herrn Steiner. Man leiste Wichtiges und Großes in den Feuerwehren, wofür er sich bei jedem Einzelnen bedanken möchte. Man braucht Freiwillige, die bereits sind Verantwortung in ihrem Umfeld zu übernehmen. Die Demokratie lebe vom Ehrenamt, so Frese. Es sei das Kapital, das eine Gesellschaft wertvoll macht.

Die Anforderungen an die Feuerwehren seien in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Im Gegenzug gehöre es zur Aufgabe der Kommunen und des Landkreises, die Ausrüstungen der Feuerwehren stets auf einem hohen Niveau zu halten. Viele Feuerwehren würden modernisiert, auch mithilfe von finanziellen Mitteln des Landes und des Landkreises. Letzterer nimmt mit einer jährlichen Prioritätenliste eine Bewertung der Dringlichkeit verschiedener Maßnahmen vor und übermittelt dies dem Land, sodass Förderungen ausgesprochen werden. Teilweise werden Maßnahmen auch vom Landkreis selbst gefördert.

Weiterhin spricht Herr Frese die Überprüfung der Feuerwehrhäuser und -fahrzeuge durch den Technischen Prüfdienst in Hessen an, die er als kritisch erachtet. Er habe hierzu bereits Diskussionen geführt, auch mit dem Hessischen Innenministerium, da ihm die Anforderungen an die Feuerwehren und damit auch an die Kommunen als zu hoch vorkommen. Ein Termin zur weiteren Klärung mit Vertretern des Innenministeriums soll folgen. Wichtig sei, dass für die Kameradinnen und Kameraden gute Rahmenbedingungen geschaffen würden.

Kreisfeuerwehrverband Waldeck-Frankenberg

Sie haben eine gute Ausstattung verdient. Er bittet die Teilnehmenden darum weiterhin motiviert ihrem Ehrenamt nachzugehen, dass sich die Feuerwehren weiterentwickeln können.

Herr Frese schließt mit einem Dank an alle Kameradinnen und Kameraden sein Grußwort.

TOP 5

Durch den Verbandsvorsitzenden Gordon Kalhöfer, der die Leistungen der zu Ehrenden jeweils würdigte, dem Kreisbrandinspektor Gerhard Biederbick und dem stellvertretenden Vorsitzenden des Deutschen – und Landesfeuerwehrverbandes Hessen Dr. Christoph Welt-ecke wurden folgende Auszeichnungen vorgenommen:

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold

Jürgen Conradi	Bad Wildungen
Michael Rese	Edertal

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Stefan Beckmann	Vöhl
Marco Behle	Vöhl
Kai Wiebusch	Volkmarsen

Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille

Dirk Junker	Bürgermeister Hatzfeld
-------------	------------------------

TOP 6

Die Kameraden Helmut Röhle und Robert Krouhs, Freiwillige Feuerwehren Vöhl und Twis-tetal, haben die Kasse des Kreisverbandes am 29.02.2024 geprüft. Über die Prüfung be-richtet Robert Krouhs, dass die Kasse ordnungsgemäß und korrekt geführt wurde. Er schlägt die Entlastung des Kassenswartes und des Vorstandes vor. Der Vorschlag wird von der Verbandsversammlung durch Abstimmung einstimmig angenommen.

TOP 7

Das Protokoll der Frühjahrshauptversammlung vom 10.03.2023 wurde den Delegierten auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes zur Verfügung gestellt. Das Protokoll und die Jahresberichte werden zur Diskussion gestellt. Auf Befragen des Vorsitzenden Kalhöfer werden das Protokoll und die Jahresberichte einstimmig angenommen.

TOP 8

Vorsitzender Kalhöfer verweist auf den Haushaltsplan des Jahres 2024, welcher ebenfalls auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes zur Verfügung gestellt wurde und stellt den Haushalt 2024 zur Diskussion. Ohne Wortmeldungen wird dem Haushaltsvoranschlag 2024 einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zugestimmt.

TOP 9

Der Verbandsvorsitzende ruft zu dem Tagesordnungspunkt für die Wahl eines neuen Kas-senprüfers für die nächsten zwei Jahre auf. Der Kreisfeuerwehrausschuss hat sich darauf geeinigt, dass bei turnusmäßigem Ausscheiden eines Kassensprüfers die nächste noch nicht berücksichtigte Gemeinde (alphabetische Reihenfolge) ein Vorschlagsrecht hat. Somit hat Volkmarsen in diesem Jahr das Vorschlagsrecht und benennt Markus Fritze (Volkmarsen-Ehringen) als Kassensprüfer. Er wird einstimmig zum Kassensprüfer bestimmt. Helmut Röhle wurde bereits im letzten Jahr für 2 Jahre zum Kassensprüfer gewählt.

TOP 10

Landtagsabgeordneter Jürgen Frömmrich (Bündnis 90/Die Grünen) bedankt sich für die Einladung und überbringt auch die Grüße für seine Kolleginnen und Kollegen des Landtages. Er dankt den Anwesenden für ihr hohes ehrenamtliches Engagement in den Feuerwehren. Sie seien immer dann zur Stelle, wenn sie gebraucht würden. In Hessen habe man in den vergangenen Jahren bewiesen, dass die Arbeit in den freiwilligen Feuerwehren aber auch darüber hinaus in anderen ehrenamtlichen Tätigkeitsfeldern geschätzt und unterstützt werde, auch finanziell. Die Feuerwehren bedeuten weitaus mehr als das was sie in ihren Einsätzen leisten, so Frömmrich. So stehen sie mit ihrer Arbeit für eine Stärkung der Gesellschaft und der Demokratie, die sich durch alle Abteilungen ziehe und so einen hohen Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt schaffte. Man gehe in den Feuerwehren als gutes Beispiel für den Kampf für die Demokratie voran, was das Land auch weiterhin mit voller Unterstützung honoriere.

Vom Regierungspräsidium Kassel überbringt der Brandschutzdezernent Thomas Finis auch im Namen des Regierungspräsidenten Mark Weinmeister die Grüße an die Versammlung. Auch er bedankt sich für das große Engagement, welches man in Waldeck-Frankenberg vor allem in den Feuerwehren wahrnimmt. Dies sei nicht selbstverständlich. Auf der Ebene des RP Kassel teilt Finis mit, dass das Feuerwehr-Infomobil mittlerweile über die Homepage des RP Kassel gebucht werden könne. Außerdem weist er auf die Möglichkeit für die Feuerwehrsachbearbeiter der Kommunen hin, beim Hessischen Verwaltungsschulverband in Kassel Basis- und Aufbau-seminare zu Themen wie u.a. der Abrechnung von Feuerwehreinsätzen, der Erstellung und Fortschreibung von Bedarfs- und Entwicklungsplänen oder auch zum ZMS Florix Hessen zu besuchen. Zum Technischen Prüfdienst erläutert Finis, dass man sicherlich für die Zukunft eine Lösung finden werde, die für alle Seiten akzeptabel sei. Man solle bedenken, dass dem Land Hessen und der Unfallkasse Hessen viel daran liegt, die Sicherheit der Kameradinnen und Kameraden zu gewährleisten. Man solle es nicht so verstehen, dass man den Kommunen und Feuerwehren nichts zutraue. Abschließend bedankt sich Finis für die gute Zusammenarbeit beim Fachdienst Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz des Landkreis Waldeck-Frankenberg, aber auch bei den Vertretern des Kreis- und Landesfeuerwehrverbandes.

Weiterhin begrüßt auch der Direktor der Hessischen Landesfeuerweherschule Erwin Baumann die anwesenden Kameradinnen und Kameraden und bedankt sich für die Einladung. Er verfolgt die Entwicklung der Feuerwehren in Waldeck-Frankenberg seit einigen Jahren und bedankt sich bei den anwesenden Bürgermeistern und Vertretern der kommunalen Gremien für ihr Interesse, die Feuerwehren auch weiterhin zu stärken. Es sei außergewöhnlich, dass so viele bei der Verbandsversammlung anwesend sind, was auch Anerkennung und Wertschätzung gegenüber den Kameradinnen und Kameraden widerspiegele, so Baumann. Dies seien zwei wichtige Punkte, die beispielsweise weit über einen guten Ausrüstungsstand hinausgehen. Die Einstellung gegenüber der Arbeit der Feuerwehren, wie sie in Waldeck-Frankenberg vorzufinden ist, müsse allerdings vorgelebt werden, so Baumann. Dies werde beispielsweise durch den Ersten Kreisbeigeordneten Karl-Friedrich Frese ausnahmslos praktiziert, für welches Engagement Herr Baumann nochmals dankt. Auch das Land Hessen investiere viel für die Feuerwehrausbildung. Seitens der HLFS berichtet Herr Baumann, dass am Standort Marburg-Cappel mit dem zweiten Bauabschnitt gestartet wurde, in Kassel solle im kommenden Jahr mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Möglichkeiten des digitalen Lernens, beispielsweise mit der eingeführten Lernwelt sollen ausgebaut werden. Hier müsse man sich zukunftsorientiert aufstellen, um so auch die Attraktivität der Feuerwehrausbildung steigern zu können. Wichtig sei, dass die Freude am

Kreisfeuerwehrverband Waldeck-Frankenberg

Ehrenamt nicht verloren gehe und auch schon die Kleinsten in den Kinderfeuerwehren entsprechend gefördert werden, um die Zukunft der Einsatzabteilung zu sichern. Herr Baumann bedankt sich bei den Anwesenden für die tolle Feuerwehrarbeit, die in Waldeck-Frankenberg geleistet wird und wünscht den Einsatzkräften, dass sie immer wohlbehalten von Einsätzen zurückkehren.

Sowohl für den Deutschen Feuerwehrverband als auch für den Landesfeuerwehrverband Hessen spricht der Vizepräsident Dr. Christoph Weltecke. Er überbringt die Grüße von Norbert Fischer und Karl-Heinz Banse. Er dankt im Anschluss den Kameradinnen und Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft sich bei Wind und Wetter, bei Feuer und Sturm in den Dienst ihrer Mitmenschen zu stellen. Es gäbe für das System der Freiwilligen Feuerwehren keine funktionierende Alternative, vor allem auch im finanziellen Sinne. Allein deshalb seien die Ortsteilfeuerwehren zu pflegen. Die Verbände wollen sich gemeinsam mit Vereinen und der öffentlich-rechtlichen Ebene für den Erhalt des Systems einsetzen. Einen Veranstaltungsausblick auf das Jahr 2024 gibt Herr Dr. Weltecke schließlich noch und verweist auf das 70-jährige Jubiläum des Landesfeuerwehrverbandes und das 10-jährige Jubiläum der Hessischen Feuerwehrstiftung. Er wünscht den Kameradinnen und Kameraden wenig Einsätze und viel Kameradschaft.

Der Leiter der Polizeidirektion Waldeck-Frankenberg Tino Hentrich schließt sich mit seinem Grußwort an und gibt sich begeistert von der Vielzahl an Kameradinnen und Kameraden, aber auch Vertretern der Kommunen und der Politik, die anlässlich der Verbandsversammlung zusammengekommen sind. Er berichtet vom Einsatzgeschehen des letzten Jahres für die Polizei in Waldeck-Frankenberg und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei. Eine gute Zusammenarbeit können nur funktionieren, wenn man ehrlich miteinander umgehe und auch konstruktive Kritik äußern dürfe, so Hentrich. Auch sei eine gute Einsatznachbereitung essentiell. Abschließend wünscht er der Versammlung weiterhin einen guten Verlauf und wünscht den Kameradinnen und Kameraden wenig Einsätze.

Zuletzt gibt Sabrina Niemeyer als Polizeiseelsorgerin und Koordinatorin der Notfallseelsorge im Landkreis Waldeck-Frankenberg ihr Grußwort an die Versammlung und stellt sich kurz vor. Sie ist sowohl als Notfallseelsorgerin für Betroffene als auch für die Einsatzkräfte zuständig, sodass sie gerne als Ansprechpartnerin für die Kameradinnen und Kameraden zur Verfügung steht. Sie wünscht den Feuerwehren schließlich ein einsatzarmes Jahr und allen Kameradinnen und Kameraden, dass sie gesund wieder aus den Einsätzen zurückkehren.

TOP 11

Als Ausrichter für die Verbandsversammlung in 2025 hat sich die Feuerwehr Volkmarsen-Ehringen beworben. Die Versammlung soll in der Nordhessenhalle in Volkmarsen stattfinden. Die Verbandsversammlung 2025 wird einstimmig nach Volkmarsen vergeben.

TOP 12 und TOP 13

Schriftliche Anträge zu der Tagesordnung wurden bis zum Ablauf der Frist am 25.02.2024 nicht gestellt.

Kreisfeuerwehrverband Waldeck-Frankenberg

Termine des Verbandes in 2024:

Kreisjugendfeuerwehrtag in Volkmarsen	24.03.2024
Verbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes	27.04.2024
Kreiskinderfeuerwehrtag in Külte	25.05.2024
Hess. Feuerwehrleistungsübungen auf Kreisebene in Korbach	16.06.2024
Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren	05.07.-07.07.2024
Abnahme der Leistungsspange	15.09.2024
Abnahme der Feuerwehrleistungsabzeichen	25.11.2024
Führungskräfte-seminar des Bezirksverbandes in Willingen	15.11.-17.11.2024

Gordon Kalhöfer dankt den Anwesenden für die Aufmerksamkeit, wünscht allen Delegierten und Gästen eine gute Heimreise und beendet um 12.50 Uhr die Verbandsversammlung.

Korbach, 12. März 2024

Protokollant:



Katrin Fieseler
(Geschäftsführerin)

Genehmigt:



Gordon Kalhöfer
(Vorsitzender)